

Innovationsforum Gießen an der Grenze

Das Innovationsforum bietet der Gießereibranche der Region

Leipzig die Chance, Bündnisse zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), Forschungseinrichtungen und

Hochschulen zu entwickeln, um das Innovationspotenzial, das in

der Prozess-, Material- und Produktentwicklung von Gusserzeug-

nissen steckt, besser und effektiver umzusetzen.

nissen steckt, besser und effektiver umzusetzen.

Stand der Wissenschaft und Technik und zukünftige Erfordernisse

Mit erheblichen Investitionen in Gießereimaschinen und komplette Anlagen modernisierten die KMU der Gießereibranche in den letzten Jahren die vorhandene Technik und konnten dadurch ihre Wettbewerbsposition behaupten und ausbauen.

Auf den Gebieten der Werkstoffentwicklung, der Optimierung der Bauteilgeometrie und der Nutzung der Informationstechnologien sind allerdings Defizite offensichtlich.

Der internationale Wettbewerbsdruck zwingt die Unternehmen, die neuesten Erkenntnisse der Forschungseinrichtungen und Hochschulen zu nutzen und in die Praxis umzusetzen. Nach der Studie „Gießerei 2010“ des Vereins Deutscher Gießereifachleute Düsseldorf (VDG) hängt der wirtschaftliche Erfolg einer Gießerei davon ab, dass sie künftig in der Lage ist,

- + an der Produktentwicklung ihrer Kunden mitzuwirken
- + Technologien in engen Prozessfenstern sicher umzusetzen
- + ihre Fertigungsprozesse wirtschaftlich und organisatorisch optimal zu gestalten
- + eine effektive Logistik zu betreiben
- + den Ressourcenverbrauch weiter zu senken und umweltgerecht zu gestalten

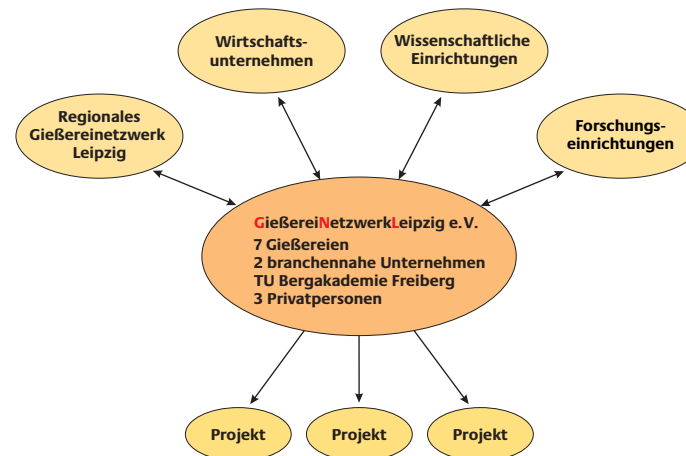
Ziele

Das Innovationsforum „Gießen an der Grenze“

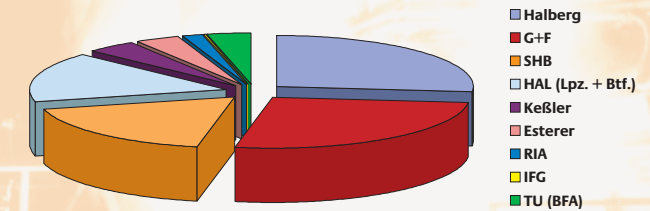
- + eruiert die bestehenden wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenziale
- + zielt auf die Schaffung eines nachhaltigen überregionalen Netzwerkes und die Anbahnung von Kooperationen zwischen Branchenunternehmen, Zulieferern und Dienstleistern, Abnehmerbranchen und Forschungseinrichtungen mit Unterstützung der Politik
- + schafft Lösungsansätze für Forschungs- und Entwicklungsthemen
- + fördert die Umsetzung von Innovationen in den KMU der Gießereibranche
- + weckt Interesse bei den Abnehmerbranchen für das in Gießereien zu erschließende Innovationspotenzial

Der Fokus des Innovationsforums liegt auf den Gebieten

- + der Werkstoffentwicklung
- + der Verfahrensoptimierung
- + des Systemverhaltens von Gießereien als Gesamtanlage



Anzahl der Beschäftigten in den Mitgliedsbetrieben und Einrichtungen des Gießereinetzwerk Leipzig e. V. (insgesamt ca. 1.700)



Wissen

Im Gießereinetzwerk Leipzig e. V. sind Eisen-, Stahl- und Aluminiumgießereien mit der TU Bergakademie Freiberg, Verbänden und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vereint, die über Know-how zur Herstellung von Gussteilen im Hand-, Maschinen- und Kokillengussverfahren verfügen.

Gemäß ihrer Spezialisierung haben die Netzwerkbetriebe Kompetenzen als Hersteller von

- + kleinen Teilen in großen Serien
- + Seriengussteilen für den Automobilbau
- + Gussteilen nach zahlreichen Gießverfahren und Werkstoffen (hohe Flexibilität)
- + Großgussteilen

Gussteile sind typische Zulieferprodukte für viele Industriezweige. Da der wissenschaftliche und technische Standard wichtiger Industrieerzeugnisse, wie Fahrzeuge und Maschinen, auch vom Standard der Gussteile abhängt, arbeitet das Netzwerk an der Weiterentwicklung ihrer Werkstoffe und Technologien. Sie nutzen das interdisziplinäre FuE- und Erfahrungspotenzial zur Umsetzung innovativer Lösungen in der Optimierung der Werkstoffe und Gießverfahren. Die Vielzahl der Einflussfaktoren und deren Wirkungskomplexität bei der Gussteilherstellung sind noch nicht voll erfasst. Das Innovationsforum trägt entscheidend dazu bei, diese Lücken zu schließen.

Das betrifft insbesondere

- + den gegossenen Leichtbau
- + die Gusskörperbildung mit hoher Wiederholgenauigkeit und engen Toleranzgrenzen
- + die ganzheitliche Prozessgestaltung



Vorwort

Wirtschaftliche Impulse und neue Arbeitsplätze entstehen dort, wo Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie die öffentliche Verwaltung einer Region ihre Kompetenzen bündeln und konsequent für den Erfolg ihrer Innovationen am Markt arbeiten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit der Förderung von Innovationsforen gezielt regionale Allianzen in ihrer Startphase, bei der Profilschärfung und strategischen Planung, in der Knüpfung von Kontakten sowie dem Aus- und Aufbau von Kooperationen. Ich gehe davon aus, dass das Innovationsforum „Gießen an der Grenze – Prozesssicherheit in den Märkten von morgen“ zusätzliche Chancen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet und die Region Leipzig nachhaltig positiv stärkt.

Das BMBF arbeitet dabei eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative regionale Allianzen wirkungsvoll entfalten.

Die Förderung von Innovationsforen ist Teil von „Unternehmen Region“, der Innovationsinitiative des BMBF für die Neuen Länder.

Ich wünsche allen Beteiligten am Innovationsforum „Gießen an der Grenze – Prozesssicherheit in den Märkten von morgen“, insbesondere den Veranstaltern, viel Erfolg mit ihrem Unternehmen Region.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die Region

Der Industriestandort Leipzig hat eine 150-jährige Tradition in der Gießereibranche. Im letzten Jahrzehnt konnten zahlreiche Gießereien dem Wettbewerbsdruck nicht standhalten. Die jetzt noch in der Region bestehenden Gießereien und branchennahen Betriebe sind wettbewerbsfähig. Sie sollen durch die Bündelung der regional und überregional vorhandenen Kompetenzen und die Verknüpfung mit Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen gestärkt werden.

Die guten Voraussetzungen der regionalen Infrastruktur und die neuen Industrieansiedlungen in Leipzig, z. B. von Porsche und BMW, bieten der Gießereibranche eine Chance, die es zu nutzen gilt.

Jetzt geht es um den Aufbau technisch-technologischer Kooperationen zur Ausprägung eines regionalen Clusterprofils im Zusammenhang mit der Autoregion Mitteldeutschland und dem sächsischen Maschinenbau.

Kontakt:

Gießereinetzwerk Leipzig e. V.
Gerhard- Ellrod- Straße 24
04249 Leipzig
E-Mail: info@gienet.de

Projektkoordination:

Projektleiter / Vereinsvorsitzender: Dipl.-Ing. Klaus Höne
Tel.: (0341) 4 29 9777

Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Publikationen; Internetredaktion, 10115 Berlin
Gestaltung PRpetuum GmbH, München
Bildnachweis Gießereinetzwerk Leipzig e. V.
Druck Mintzel-Druck, Hof/Saale
Bonn, Berlin 2004
Gedruckt auf Recyclingpapier



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INNOVATIONSFOREN
UNTERNEHMEN
REGION
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder

Innovationsforum Gießen an der Grenze- Prozesssicherheit in den Märkten von morgen

Gießereinetzwerk Leipzig e. V.



INNOVATION

Deutschland. Das von morgen.